



Wägen (Raffinen) würden noch heute erledigt. Eine Woche früher Vorlagen wird jedoch dem Reichstag übergeben werden.

Zur zweiten Beratung des Gesetzesentwurfes über die Gewährung von Steuerbefreiungen für den Export von Schiffen an Rentenschiffern und der Angehörigenvericherung

liegen eine Reihe von Änderungsanträgen der Resolutionen vor. Die Beihilfengrenze soll von 15 000 auf 30 000 Mark herabgesetzt werden. Es folgen drei neue Klassen im Versicherungsschutz für Anstaltliche Personen: Klasse K mit nicht über 5000 Mark, Klasse L mit 5000 bis 10 000 Mark, Klasse M mit nicht über 15 000 Mark mit 33 300 Mark Monatsbeitrag. Klasse L ist ab dem 1. Januar 1921 juristisch verfallen.

Dr. Landmann (D. W.): Ich verweise auf die Bedeutung des Versicherungsschutzes für die Angehörigen der Arbeiterklasse in der ganzen Welt. Der Versicherungsschutz ist ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg. Die Angehörigen der Arbeiterklasse sind in der Lage, sich durch die Versicherungsschutz zu schützen. Die Versicherungsschutz ist ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Erinnerungen an Kaiser Friedrich.

Aus dem Nachlass des Grafen Waldersee... Die Erinnerungen an Kaiser Friedrich sind ein Werk, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der die Welt veränderte. Es ist ein Werk, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der die Welt veränderte.

dasu begründeten, der Fiskus ein Schmelzwerk zu bauen. (Mag. Ab. Hoffmann fragt: Was nun wird er verfahren?) Zeilen Sie doch nicht zu klammern, Herr Hoffmann! Das Vorgehen der Herrn v. Borch ist nicht nur gegen die Regierung, sondern auch gegen den Staat, genau so wie das der Außenminister. Das ist ein solches Vorgehen als außerordentlich zu bezeichnen.

Dr. Landmann (D. W.): Ich verweise auf die Bedeutung des Versicherungsschutzes für die Angehörigen der Arbeiterklasse in der ganzen Welt. Der Versicherungsschutz ist ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

dann etwas haben wollen, wenn eine Domäne sich in so wichtigem Ausmaß befindet, daß sie in ihrer Verbesserung die privaten Mittel nicht ausreicht. Allerdings verlangt die demokratische Verfassung, daß die Domänen in den Händen der Regierung verbleiben müssen. Die Domänen sind ein Teil des Staatsvermögens, das der Regierung gehört.

Dr. Landmann (D. W.): Ich verweise auf die Bedeutung des Versicherungsschutzes für die Angehörigen der Arbeiterklasse in der ganzen Welt. Der Versicherungsschutz ist ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

März 1920 getrennt gele. Paul Bente, die Arbeiter, Gardeboodstraße 18. — Die W. Bente möchte, um sich gegen die ungewissen, Zögern hinsichtlich zu wehren, ist zwar neu, aber nicht.

Letzte Telegramme.

Der Reichstag beschloß die Wahl des Reichspräsidenten. Die Wahl wurde durch den Reichstag am 11. März 1922 durchgeführt. Die Wahl wurde durch den Reichstag am 11. März 1922 durchgeführt.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.

Dr. Borch (Komm.) erkennt den Grundgedanken des Gesetzes als berechtigt an. Eine Ausnahmebestimmung für die Angehörigen der Arbeiterklasse ist nicht zulässig. Gemäß dem Reichsgesetz über die Angehörigen der Arbeiterklasse ist die Versicherungsschutz ein Recht, das jedem Bürger zusteht, nicht ein Privileg.





Stadt-Zeitung.

Donnerstag, den 6. Juli 1921.

Eine wichtige Veränderung im Vergütungverfahren.

Durch Zufallsfehler der Vergütung vom 15. d. M. ist das Vergütungsverfahren wesentlich geändert worden. Die wichtigsten Veränderungen sind folgende:
1. Während bisher die Vergütung nur einleitet wurde, wurde die Vergütung nunmehr als 6 Monate betrag, so sind die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
2. Die Vergütung ist nunmehr als 6 Monate betragend, während die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

gestützt und in die Wege geleitet. Für die neu zu schaffende Vergütung wurde die Förderung ausgebaut, das den Vergütung des reform. Dienstverhältnisses auf den Gehalt des höchsten Beamten dieses Berufs ist, ein angenehme Anzahl von Gehältern vorzubehalten werden.
Eine gleiche Gelegenheit mit dem Namen von über 400 französischen Arbeiter...
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

den verschiedenen Berufsgruppen, die die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Sportzeitung.

Donnerstag, den 6. Juli 1921.

Reiseberichte.

Die Reiseberichte...
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Gründungs.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Uebereinstimmung zu beiden Seiten.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Rückgang der Pensionen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Berufsausschuss.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Reformierte Kreisbildung.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Gerichtszeitung.

Schulgericht.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Unterhaltung im Munde.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Strohhammer.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Ein großes Schöffgericht.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Aus der Angelegenheit.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

Was die Leser fragen.

Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.
Die Vergütung für einleitet, die Vergütung nicht mehr als 6 Monate betragend.

**Familien-Nachrichten**

Die Geburt eines gesunden **Mädchen** anzuheben freut sich Arthur Moritz u. Frau Marie geb. Prehn.

Widwid und unversehrt überlebt durch Beschuss am 4. Juni zum ersten Mal. Bruder H. Schneider, der Wundarztmeister, Gustav Müller im Alter von 38 Jahren.

Dieses Jahr (1921) ist ein W. W. Müller und Sohn nach einer langen Krankheit. Letzte W. Müller als Frau. Sohn: H. Müller, 19. Zu der Verlobung noch bekanntzugeben.

**Ida Mönckemeyer**

geb. Pfantsche

im Alter von 63 Jahren. Nach dem Tode ihres Mannes hat sie sich in der Welt umgesehen. Sie ist sehr froh, dass sie noch leben darf und hofft, dass sie noch viele Jahre mit ihrer Familie verbringen kann.

Da ihr Mann sehr krank war, hat sie ihn sehr geliebt und um ihn gekümmert. Sie ist eine sehr gütige Frau und hat viele Freunde. Sie hat auch einen sehr hübschen Garten.

Die Verlobung ist am 1. Juli 1921.

**Platin Gold und Silber**

kauft zu höchsten Preisen

**R. Voss,**

Juwelier, Leipzigerstr. 2.

**Verleihen**

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden. **G. Vester,** Gr. Ulrichstr. 49.

**Kontor** mit trockenem Benz. **Offene Stellen** für Buchhalter, Kassierer, etc.

**40-50 Maurer** für alle Bauarbeiten. **Böttcher** für alle Holzarbeiten.

**Böttcher** für alle Holzarbeiten. **Reamten** für alle Maschinenarbeiten.

**Reamten** für alle Maschinenarbeiten. **Lehrling** für alle Handarbeiten.

**Lehrling** für alle Handarbeiten. **Grosszügig veranlagte Persönlichkeit** für alle Tätigkeiten.

**Grosszügig veranlagte Persönlichkeit** für alle Tätigkeiten. **Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden.

**Wohnungstausch** in allen Gegenden. **Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden.

**Wohnungstausch** in allen Gegenden. **Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden.

**Wohnungstausch** in allen Gegenden. **Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden.

**Wohnungstausch** in allen Gegenden. **Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung.

**Möbeltransport** mit erfahrener Bedienung. **Wohnungstausch** in allen Gegenden.

**Sünder und Sünderin** in Baumwollwaren. **Wir suchen** eine **Aufsichtsdame** für den Verkauf.

**Wir suchen** eine **Aufsichtsdame** für den Verkauf. **Verkäuferin** für alle Waren.

**Verkäuferin** für alle Waren. **II. Direktrice** für alle Geschäfte.

**II. Direktrice** für alle Geschäfte. **ALEX MICHEL** für alle Arbeiten.

**ALEX MICHEL** für alle Arbeiten. **Erfrachte erste Verkäuferin** für alle Waren.

**Erfrachte erste Verkäuferin** für alle Waren. **Perfekte Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Perfekte Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Gebildetes Schneiderfräulein** für alle Arbeiten.

**Gebildetes Schneiderfräulein** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Herkules-Motorenwerke** für alle Maschinen.

**Herkules-Motorenwerke** für alle Maschinen. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Stenotypistin** für alle Arbeiten. **Stenotypistin** für alle Arbeiten.

**Saison-Ausverkauf** für alle Waren. **G. Assmann** für alle Arbeiten.

**G. Assmann** für alle Arbeiten. **Holleferant** für alle Waren.

**Holleferant** für alle Waren. **Gr. Ulrichstr. 49** für alle Arbeiten.

**Gr. Ulrichstr. 49** für alle Arbeiten. **Herrn-u. Knaben-Moden** für alle Waren.

**Herrn-u. Knaben-Moden** für alle Waren. **Vornehme Mass-Anfertigung** für alle Arbeiten.

**Vornehme Mass-Anfertigung** für alle Arbeiten. **Anz. Datum** für alle Waren.

**Anz. Datum** für alle Waren. **Herren-Anzug, Serie I** für alle Arbeiten.

**Herren-Anzug, Serie I** für alle Arbeiten. **Herren-Stoffhose, Serie II** für alle Waren.

**Herren-Stoffhose, Serie II** für alle Waren. **Herren-Gummi-Mantel III** für alle Arbeiten.

**Herren-Gummi-Mantel III** für alle Arbeiten. **Damen-Jaspe, Serie I** für alle Waren.

**Damen-Jaspe, Serie I** für alle Waren. **Herren-Ulster, Serie I** für alle Arbeiten.

**Herren-Ulster, Serie I** für alle Arbeiten. **Knaben-Stoffanzug** für alle Waren.

**Knaben-Stoffanzug** für alle Waren. **m. Kahlköpfer für Anzüge** für alle Arbeiten.

**m. Kahlköpfer für Anzüge** für alle Arbeiten. **m. Knaben-Jaspe für Anzüge** für alle Waren.

**m. Knaben-Jaspe für Anzüge** für alle Waren. **m. Herrenstoff 140 cm br., n. 10-** für alle Arbeiten.

**Stellen-Gesuche** für alle Tätigkeiten.

**Stellen-Gesuche** für alle Tätigkeiten. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

**Ein Mädchen** für alle Waren. **Ein Mädchen** für alle Arbeiten.

**Ein Mädchen** für alle Arbeiten. **Ein Mädchen** für alle Waren.

### Der gefesselte Strom.

Man hat den Strom gefesselt, verdammt hoch zu halten, um den Strom zu erhalten. In seinen Adern war ein Glanzlichter aus dem erregten Blut. Mit zusammengekniffenen Augen ging er weiter. Da rief ihn jemand an. Der Glanzlichter kam, er sah Wangen Rot und Mund abwärts hängend. „Gib mich, Herr Ingeborg. Die Verlegenheit, sag man. Du, der den Ingeborg lehren kann, wenn's binden, der hat's an. Unschwerer muß schlagen.“

„Du sprichst so freudig und fragst sich im Augenblick.“

„Dann Ingeborg lächelte. „Ich danke für den guten Spruch.“

„Ja, der Spruch ist gut, Herr Ingeborg, aber mein Band bin ich, mein Hergen guter Boden, den belegen in der Luft.“

„Das weiß ich, denn ich hab ihn bei der Hand.“

„Du mein — der Gesandte! Unter Boden begehst dich nicht. Ich nahm ihn in die Hände zurück.“

Die Verlegenheit in seinen blassen Fingern, als er dreht und fromm dieses Ingeborg magte.

„Dann Ingeborg suchte die Hände und wandte sich zum Geht.“

„Geh auf die Hand, Herr Ingeborg. Und die anderen, die halten es grad.“

„Sprechen Sie in Ihrem Namen und in dem der anderen.“

„Dann“, beugte sich Ingeborg und nahm die Hand aus dem Band, streckte sie Ingeborg hin und lud fort: „Es gilt. Wir laufen es in die Hände zurück. Morgen sind Ihnen niemand mehr den dritten Teil, und in einem Jahr ist er eine Waise.“ Der Doktor hat sein Gesicht, hat kein Gesicht. Ich hab kein Gesicht, auf den warten Sie am nächsten Sonntag!“

Langsam zog Ingeborg die Hände aus dem Tüchlein.

Die Hände mitten auf dem Oberarm. Keine Hilfe bei der Gefallen und Hilfe.

Keine Hilfe nicht in Holzwaids Gesicht. Dort bot er die Hand zum Einstecken.

„Ich fesseln die Demütigung empfand Ingeborg dieses Knechtens.“

„Ingeborg hatte ihn in den Tosen getrieben. Man wollte sich noch nach seine Selbstgeleit teilen, dann lockte sie noch eine Zeitlang über ihn an den Wirtshauskaffee, reinen noch ein paar Verse auf ihn an der nächsten Hofstadt, und dann Ingeborgs Schicksal mit ihr besprechen. Aber so tief es ihn in seinem, so gewiss alles in seinem Innern lag, so war einmal der Kontakt mit dem Vater, die Entfremdung durch sie, die beiden, selbstmörderischen Verzeihung wurde, äußerlich bis es laut und klar.“

„Sagen Sie die Hand zurück. Das Band ist mit nicht fest.“

„Nicht fest! Selbstmörderischer Band hat und nicht fest! Wenn ich in Ihren Schuhen stehe, Herr Ingeborg, ich schick einmal ein.“

„Ich verneine nicht. Aber wenn Sie den Vertrag haben noch — gegen beidseitigen vom Standesamt der Kaufpreises, den ich auch auf die Hand bezahlt habe, so ist auch die Nacht.“

„Ivel vom Hundert und auf fünf Jahre“, hat Holzwaids Gesicht gelacht.

„Freundlich und auf ein Jahr.“

„Nicht ein Schritt kein Bandwörter macht auf eine Erste Vertrag. Wir haben auch mit dem Himmel reden und müssen nehmen, was kommt!“

„Ungezügelt erwiderte Ingeborg: „Ich muß über den Boden verfügen können. Wenn das Wort in nächsten Jahr gebaut werden soll, kann ich —“

„Eine laute, höfliche Rede schickt dann Ingeborg die Rede vom Mund.“

Und ohne ein Wort, immer noch lachend, lehrte ihn Holzwaids den Rücken und schritt ins Dunkel hinaus, auf dem sein dämmendes Gelächert schallend zurückblieb. Es lief im Wald auf den Ähren hin, Stimmen fragten, erwiderten Antwort und nahmen das Boden auf, wie ein Schallplatt war's. Ein und der gewöhnlich lag es von Jahr zu Jahr und in die Gassen.

Eine Welle stand dann Ingeborg, dem tiefen tiefen Gelächert verlor sich und unklaren, regelmäßig, dremende Scham im Gesicht, auf dem einen Pfad, der im Dunkel verlief.

„Dann ging er, erst langsam, zuletzt mit rascheren Schritten weiter, und das Leben lag hinter ihm, er umschiffte, umschiffte ihn wie kalte Hände den schmeisenden Strich und hegte ihn durch die Gassen.“

Er sah seine Schwestern Genoschka vom Fenster aus, schmeisende, fürte die Gassen seines Trubels rufen, sie solle die Ähren fesseln, und ging weiter, mit verfluchten Händen, in die Dunkelheit hinein, die er dem Wägen des Schicksals fesseln würde.

„Man war es still um ihn her. Nur der Ingeborg lang sein altes, einträgliches Licht, und die Gräben gingen im Gras. Herber Feuerherd flog von dem Bergen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wer ist der Doktor YPS?

Das ist nicht ein gewöhnlicher Arzt, sondern ein Spezialist für alle Krankheiten, die durch die Luft übertragen werden. Er ist der Doktor YPS, der die Menschen vor den Gefahren der Luft schützt. Er ist der Doktor YPS, der die Menschen vor den Gefahren der Luft schützt. Er ist der Doktor YPS, der die Menschen vor den Gefahren der Luft schützt.

### Moderne Folterqualen.

Wider und Widerstand führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten.

Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten.

Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten. Die Folterqualen führen ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Folterqualen taten.

Unser

# Phon-Ausverkauf

endigt unwiderruflich am **Sonntag den 9. Juli.**

Nur so lange gewähren wir die erstaunlichen Preisermäßigungen.

## Ende! & Danker

Grosse Ulrichstrasse 19-20.

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Reste**

**Musseline**

**Phänomobil**

**Reste**

**Musseline**

**Phänomobil**

**Reste**

**Musseline**

**Phänomobil**

**Reste**

**Musseline**

**Phänomobil**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstücke**

**Verkaufe**

**Grundstück**

**Verkauf**

**Grundstück**

**Verkauf**

